

# Die Workshops

In unterschiedlichen Workshops in und um das Rote Haus Moritzburg geben die Künstler:innen Wissen und Know-How aus ihren künstlerischen Arbeitsweisen weiter. Die Formate dienen zum Forschen, Experimentieren, Neuenlernen oder zum Vertiefen von bereits Bekanntem.

*Grundsätzlich: Grundstock an Material, Papier, Zeichenbretter vorhanden. Für Getränke ist gesorgt.*

*Bitte mitbringen: eigenes künstlerisches Material, Brotzeit sowie Sonnenschutz (Sonnencreme und Mütze)*



## Mit Kunst und Natur in die eigene Schöpferkraft kommen

Sa/So 22./23. Juni 2024, jeweils 10-15<sup>30</sup> Uhr

Altersgruppe: Erwachsene · **Wochenendkurs**  
Preis 42 € p.P.

Der Workshop mit Yvonne Engelhardt richtet sich an Menschen, die Interesse haben, künstlerisch zu experimentieren und gleichzeitig sich selbst besser kennenzulernen. Inspiriert von Waldbaden und Achtsamkeitsmethoden, wollen wir innerhalb von zwei aufeinander aufbauenden Tagen unsere ganz persönlichen Kraftquellen in der Natur finden. Anhand von angeleiteter Meditation schärfen wir unsere Sinne und spüren unseren Kraftort auf, den wir künstlerisch festhalten und reflektieren. Schließlich werden wir in einer Imagination unsere individuelle Naturgestalt kennenlernen und uns abschließend in diese verwandeln.

**Bitte mitbringen:** Decke und/oder Yogamatte



## Fehlerfrei Rotes Haus mit Buntstiften entdecken

Sa 15. Juni und So, 16. Juni 2024, jeweils 10-15 Uhr

Altersgruppe: 10-17 Jahre · **Eintageskurs**  
Preis/Tag 10 € p.P.

Der Workshop mit Stefan Schwarzer für Kinder und Jugendliche bietet spielerisch einen Einblick in zahlreiche Techniken zur Anfertigung von performativen Zeichnungen, direkt in der Umgebung. Vorwiegend wird gemeinsam an Serien und an großformatigen Zeichnungen gearbeitet. Die Teilnehmenden erkunden bei gemeinsamen Exkursionen die Umgebung und transformieren diese Orte zum eigenen Spielraum für die Anfertigung von (Auf)-Zeichnungen. Anschließend werden die entstandenen Werke des Workshops präsentiert.



## Feel/Draw Experimentelles Zeichnen in Moritzburg

Sa 27. Juni und So, 28. Juni 2024, jeweils 10-15 Uhr

Altersgruppe: Erwachsene · **Eintageskurs**  
Preis/Tag 20 € p.P.,  
Treffpunkt: Schloss Moritzburg, Postmeilensäule

Der Workshop mit Stefan Schwarzer bietet einen Einblick in zahlreiche Techniken zur Anfertigung von performativen Zeichnungen direkt im öffentlichen Raum. Jeder erhält individuelle Impulse für sein eigenes Schaffen. Die Teilnehmenden erkunden bei gemeinsamen Exkursionen Moritzburg und transformieren diese Orte zum eigenen Spielraum für die Anfertigung von (Auf)-Zeichnungen. In einer temporären Ausstellung an unterschiedlichen Orten werden die entstandenen Werke präsentiert.



## Die Kunst, vom Weg abzukommen Künstlerische Streifzüge an Teich und Wald

Samstag/Sonntag 6./7. Juli 2024, jeweils 10-15<sup>30</sup> Uhr

Altersgruppe: ab 9 Jahre · **Wochenendkurs**  
Preis Kinder 18 € p.P., Erwachsene 29 € p.P.

Workshop mit Andreas Kempe: „Frei nach Morizots „Philosophie der Wildnis – oder die Kunst, vom Weg abzukommen“ gehen wir querfeldein, beobachten, bestimmen und kartieren. Wir nehmen die verschiedenen Biotope wie Teich, Wald und Wiese buchstäblich unter die Lupe und notieren, skizzieren und sammeln. Wir zählen Vögel, suchen das geheime Leuchtmoos und erstellen unsere eigene Karte. Unsere Beobachtungen und Begegnungen übertragen wir auf Pixel & Papier, malend und frei experimentierend.“ Bestimmungsbücher, -App, Ferngläser, Lupen, Kescher, Drucker etc. vorhanden



## Farbkasten Natur Färben mit Pflanzen

Sa 17. Juli und So, 18. Juli 2024, jeweils 10-15 Uhr

Altersgruppe: offen · **Eintageskurs**  
(Kinder bis 14 Jahre nur in Anwesenheit eines Elternteils)  
Preis/Tag Kinder 10 € p.P., Erwachsene 15 € p.P.

Der Workshop mit Ina Weise beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen natürlicher Fasern und pflanzlicher Farbstoffe, doch der Schwerpunkt liegt auf gemeinsamem Experimentieren. Wir extrahieren Farbstoffe aus Pflanzen, färben Stoffe, stellen eigene Pigmente her. Zusammen erkunden wir lokale Pflanzen, Färberpflanzen und versteckte Farbstoffe in der städtischen Natur. **Bitte mitbringen:** Stoffe, Kleidungsstücke oder Tücher aus natürlichen Fasern.



KulturLandschaft  
Moritzburg

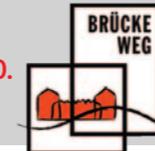
**Ort:** Rotes Haus am Dippelsdorfer Teich  
Großenhainer Str. 40, 01468 Moritzburg  
Ausstellung geöffnet Samstag/Sonntag von 10-17 Uhr

**Anmeldung:** Moritzburg Information  
(täglich geöffnet von 10-16 Uhr)  
Schlossallee 3b, 01468 Moritzburg  
Tel. +49 35207 8540  
info@kulturlandschaft-moritzburg.de  
www.kunstsommer-moritzburg.de

## Kunsttipp für Besucher

Der BRÜCKE Weg Moritzburg führt auf den Spuren der Künstlergruppe vorbei an 15 ehemaligen Wirkungsstätten in der Moritzburger Teichlandschaft.

**Informationen und Termine thematischer Führungen: 30.6., 27.7., 25.8., 29.9., 20.10.**  
www.bruecke-moritzburg.de



## Anreise zum Kunstsommer:

- mit dem Auto über die S81 Ausfahrt Friedewald / Großenhainer Straße 40, 01468 Moritzburg
- mit der Löbnitzgrundbahn bis Friedewald Bad
- mit dem Rad entlang der „Fischerroute Moritzburg“ bis zum Dippelsdorfer Teich

## Impressum

Herausgeber: Kulturlandschaft Moritzburg GmbH  
Fotos: Die Künstler:innen, Sophie Valentin, Dali Lichtenstein  
Grafik: Stefan Schwarzer

Der Kunstsommer am Roten Haus wird unterstützt durch:



**KUNSTSOMMER**  
AM ROTEN HAUS

8. Juni bis 1. September 2024



Mit Anmeldung: max. 25 Plätze, Unkostenbeitrag: 30 €  
18 Uhr: Führung durch die Ausstellung | 19 Uhr: Dinner

Was ist ein Sommer ohne ein leckeres Abendessen unter freiem Himmel? In diesem Abendformat wird diese Tradition aufgegriffen, während man sich gegenseitig kennenlernt und austauscht – zu Kunst, Natur und Esskultur. Natur nährt, Natur verdaut, alle sind Natur. Lassen Sie sich während einer



lauen Sommernacht beko-  
chen und informieren Sie  
sich zu Regionalität und  
Nachhaltigkeit beim  
Essen, von den Macherin-  
nen des Palais Café Dres-  
den.

[www.palais-cafe.org](http://www.palais-cafe.org)

### Finissage

Samstag, 31. August 2024, 16 bis 19 Uhr

16:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung  
17 Uhr: Performance Yvonne Engelhardt „Freischwimmer“  
18 Uhr: Musik Sad Fußball - music de la cuisine, Singer-  
Songwriter (Dresden)  
<http://bio.music-hub.com/sadfussball>, Insta: @sad\_fussball

Den Freischwimmer in den Händen, präsentieren die Künst-  
ler:innen die Ergebnisse des diesjährigen Sommers aus  
Workshops und künstlerischen Arbeitsaufenthalten. Den  
Sprung vom 3-Meter-Turm wagt am Nachmittag Yvonne En-  
gelhardt in einer Performance mit Amateurtänzerinnen.

Die Klänge des Künstlers und Musikers Wolf Frauhammer  
aka Sad Fußball vibrieren in der Dämmerung. Er spielt  
deutschsprachige Rock'n'Roll-Variationen und Balladen, die  
an Rio Reiser und Keimzeit erinnern, hört Bossa Nova und



träumt von Liebesliedern  
aus dem 18. Jahrhundert.  
Seine Lieder handeln von  
Geschichten über Autos,  
gebrochene Herzen,  
davon, wenn man zu spät  
ist, von Jugendträumen  
und von Nacht.

## Die Ausstellung

Innerhalb von 12 Wochen werden die vier Künstler:innen  
für jeweils mehrere Wochen in das Rote Haus einziehen,  
dort arbeiten und ihren Schaffensprozess repräsentativ für  
Besucherinnen und Besucher innerhalb eines offenen Ate-  
liers an den Wochenenden zur Schau stellen. Die Ausstel-  
lung verändert sich dabei fortlaufend.

In dieser Zeit werden sich ebenso performative,  
künstlerisch-forschende und partizipative Formate einzelner  
Künstler:innen entwickeln, die unterschiedliche Medien mit  
einbeziehen. Die einzelnen Abendveranstaltungen werden  
außerdem durch Gäste aus dem Netzwerk der Beteiligten  
musikalisch oder auch kulinarisch ausgeschmückt.

## Die Veranstaltungen

### Ausstellungseröffnung | Vernissage

Samstag, 8. Juni 2024, 16 bis 19 Uhr

Einleitung: Ina Weise

Musik: Diva Daneben - Soft Punk, Entschleunigungsmusik  
(Leipzig/Dresden) [www.sophiamix.net/music](http://www.sophiamix.net/music)

Auf den Startblöcken stehen vier Künstler:innen, die im Ver-  
lauf der nächsten Wochen am Roten Haus ihre Bahnen zie-  
hen werden, während sie sich im Verhältnis zu Mensch und  
Natur künstlerisch positionieren. Der Anfangspunkt ihrer  
künstlerischen Forschungen kann zur Vernissage betrachtet  
werden – während man sich musikalisch treiben lässt, mit  
der Künstlerin & Musikerin Sophia Mix aka Diva Daneben.

Sophia Mix performt Softpunk und eingängige Melodien mit  
komplexen Texten. Aka Diva Daneben singt sie Pöbelbal-  
laden über das Leben, rote Fäden weben und wieder auf-  
trennen, weil wir wuchsen. Sie wildert leidenschaftlich in



den Stilen, die ihre Lieder  
mit Sanftheit und man-  
cher musikalischen  
Überraschung füllen;  
textet deutsch, englisch,  
spielt Gitarre und Akkor-  
deon mit Einflüssen aus  
Blues, Anti-Folk, Punk.

## Künstlerinnen & Künstler

### Yvonne Engelhardt

(\*1986, lebt und arbeitet in Dresden)



ist federführend für das diesjährige  
Projekt verantwortlich. Sie ist frei-  
schaffende Künstlerin und Kunstthe-  
rapeutin und beschäftigt sich in ihren  
zeichnerischen, performativen und  
installativen Arbeiten mit den Facet-  
ten des Menschseins und der  
menschlichen Wahrnehmung. Wäh-  
rend ihres Aufenthaltes am Roten  
Haus möchte sie die Beziehung zwi-  
schen Kunst, Körper und Natur er-  
kunden. Dabei thematisiert sie Gegensätze wie z.B.  
Entfremdung und Wiederaneignung von Natur und wie wir aus  
einer Rückverbindung für uns wichtige Kraftquellen schöpfen  
können. Am Ende des Ausstellungszeitraums soll eine Perfor-  
mance mit Amateurtänzerinnen präsentiert werden, die wäh-  
rend des Aufenthalts entwickelt wird.

[www.engelhardt-yvonne.de](http://www.engelhardt-yvonne.de) | [www.farbwohl-dresden.de](http://www.farbwohl-dresden.de)

### Andreas Kempe

(\*1972, lebt und arbeitet in Dresden)



Wie bestimmt das Sehen unsere  
Wahrnehmung von Natur? Zivilisato-  
risch überformt, vermeintlich unbe-  
rührt oder bedroht, bildet sie unseren  
Lebens- und Reflexionsraum. An-  
dreas Kempes künstlerisches Ziel ist  
es, dringliche Fragen unserer Exis-  
tenz, unseres Naturbegriffs und der  
Koexistenz aus einer persönlichen,  
intimen Position heraus abzuleiten  
und zu bearbeiten. Seit mehreren  
Jahren beschäftigt er sich dabei verstärkt mit dem Archiv des  
norddeutschen Biologen und Naturschützers Reinhard Kempe.  
Wesentlicher Bestandteil seiner künstlerischen Arbeitsweise  
sind Zeichnung, Fotografie, Film und verschiedene druckgra-  
fische Verfahren.

[www.andreaskempe.de](http://www.andreaskempe.de)

### Stefan Schwarzer

(\*1984, lebt und arbeitet in Leipzig)

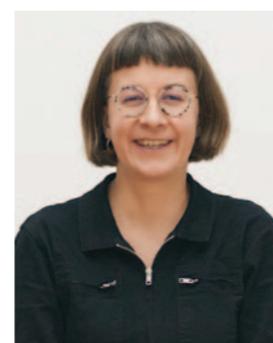


arbeitet als Weltreisender vor allem  
vor Ort – in den unterschiedlichsten  
Ländern. Immer in Verbindung zum  
jeweiligen Ort entstehen umfangrei-  
che Serien von Buntstiftzeichnungen,  
die sensibel und aufmerksam  
die spezifische Stimmung seiner Auf-  
enthaltssorte dokumentieren. 2020  
begründete er seine bis heute andauernde  
intensive Beschäftigung mit der  
Landschaft und der Natur. Im Rah-  
men seines Aufenthalts möchte er sich auf eine Spurensuche  
der Künstlergruppe „Brücke“ begeben, woraus in Kombination  
mit eigenen Texten großformatige Zeichnungen entstehen  
sollen.

[www.schwarzerstefan.de](http://www.schwarzerstefan.de)

### Ina Weise

(\*1985, lebt und arbeitet in Dresden)



ist freischaffende Künstlerin. Sie stu-  
dierte Textildesign an der Fakultät  
Angewandte Kunst Schneeberg.  
Nach längeren Studienaufenthalten  
im Ausland absolvierte sie 2014  
ihren Master im Studiengang „Kunst  
im öffentlichen Raum und neue  
künstlerische Strategien“ an der Bau-  
haus-Universität Weimar. Ihre Arbei-  
ten umfassen ortsspezifische  
Installationen und Interventionen in  
öffentlichen Räumen. Ihre künstlerische Recherche in Moritz-  
burg widmet sich den ambivalenten Beziehungen zwischen  
Mensch und Pflanzenwelt, der Fokus liegt auf Fragen zu Aus-  
wirkungen historischer Eingriffe auf geografische und kul-  
turelle Landschaften. An Beispielen wird untersucht, woher  
Pflanzen stammen, wie sie verbreitet werden, wo sie heute  
angebaut und wo konsumiert werden.

[www.inaweise.de](http://www.inaweise.de)

## Kunstsommer am Roten Haus 2024

# Freischwimmer



Der Freischwimmer ist ein Abzeichen,  
das man erwirbt und damit die Fähig-  
keit erlernt hat, sich in einem für den  
Menschen ungewohnten Element,  
dem Wasser, frei und sicher bewegen zu  
können. Künstler:innen wagen sich von  
Grund auf in unbekannte Gewässer vor und  
schwimmen gesellschaftlich oft gegen den Strom.  
Häufig ist es damit nicht einfach, sich über Wasser zu halten.  
Unser aktueller Zeitgeist wird von existentiellen Themen und  
Veränderungen wie Klimawandel oder Kriegen beherrscht.  
Die Welt wird dabei scheinbar immer unsicherer, unsere Le-  
bensgrundlagen vernichtet. Ähnlich wie damals die „Brücke“-  
Künstler vor dem Ersten Weltkrieg, stehen wir auch heute  
zwischen Aufbruch und Krisenwahrnehmung.

Wie können (junge) Künstler:innen angesichts dieser existen-  
tiellen Themen ihre eigene Sprache finden?

Die beteiligten Künstler:innen sind sich einig: in der Kunst und  
in der Natur liegt die unerschöpfliche Kraft, den Menschen  
bei herausfordernden Problemen zu unterstützen.

„Hier können wir Kraft finden und tanken, unsere Persönlichkeit  
stärken, uns reflektieren. Wir alle sind Natur.“

In diesem Wechselspiel zwischen Mensch und Natur werden  
sich die Künstler:innen innerhalb des Ausstellungszeitraums  
auf ihre jeweils individuelle Art und Weise positionieren und  
mit dem Themenkomplex auseinandersetzen.

